Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 245. Mittwoch, den 20. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. bis 19. October 1841.

Die Herren Gutsbesitzer Fischer und Scheunemann aus Cörlin, Herr Kaufmann Pilartz aus Gladbach, log. im Englischen Hause. Frau Justiz-Commissarius Müller nebst Fräulein Tochter, Herr Justiz-Commissarius Torner aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Literarische Anzeigen.

1. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig **Jopengasse No. 598.**, ist vorräthig:

Sybile,

die gewandte Kartenschlägerin,

oder

neuester Schicksalsprophet,

worin die Kunst der Wahrsagerei aus den 32 deutschen Spiel-Karten so deutlich gezeigt wird, daß sich Jedermann in sehr kurzer Zeit, ohne fremde Hülfe die Karten selbst legen, oder Andern damit unterhalten kann. Ein Gegenstand der Neugierde, eine Unterhaltung für Einsame, ein Trost für Leidende, ein Rathgeber für Liebende und Verliebte. Im Anfange: Das Orakel. Ein neues Gesellschaftsspiel mit vier lithographirten Tabellen in Quarto. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Mitt 11 ausführlichen lithographirten Tabellen. Nürnberg, Zeh'sche Buchhandlung. Geheftet, Preis 10 Sgr.

2\. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400., ist zu haben:

Dr. Beisser: Guter Rath für

Nervenleidende,

oder die Anwendung des Manipulirens, als eines mächtigen Hülfsmittels bei Behandlung der nervösen Krankheiten. Aus dem Französischen übersetzt. 8. geh. Preis 7½ Sgr.

Todesfall.

3\. Den heute Morgen um 8 Uhr nach 9-wöchentlichen Leiden erfolgten sanften Tod unsers geliebten Gatten, Vaters und Bruders C. W. Nicolai, zeigen wir tief betrübt an.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

4\. **Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahranstalten** werden Unterzeichnete in den Monaten November, December 1841, Januar, Februar und März 1842 an sechs Abenden, und zwar in der Regel Sonnabends, Vorlesungen halten.

Ein Billet für diese sechs Abende kostet Einen Thaler.

Danzig, den 9. October 1841.

A. Blech. Brester. Clebsch. J. Laun. Lasker. Löschin. Schneider. Schulz. Strehlke. Zernecke I.

5\. Mehrere schon früher und auch in der letzten Zeit gemachte für uns sehr unangenehme Erfahrungen auf der Station der männlichen Irren, veranlaßt durch die angestellten Aufwärter, machen es nothwendig, daselbst einen Mann anzustellen, der mit körperlicher Kraft so viel Geistesbildung verbindet, daß man demselben die Beaufsichtigung der unglücklichen Personen, die nicht Zurechnungsfähig sind, aber auch gesetzlich keinen Glauben für ihre Aussagen genießen, anvertrauen kann, ohne besorgen zu müssen, daß den Kranken auf eine oder die andere Weise Unrecht geschehe. Personen in mittleren Jahren, welche sich zu einer solchen Stelle qualificiren und selbige übernehmen wollen, fordern wir auf, sich Donnerstag, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Anstalt zu melden und ihre Zeugnisse mitzubringen.

Danzig, den 14. October 1841.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

6\. Der Finder einer Geldbörse von Perlen von Ohra bis der Steinschleuse, wird ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung Feldweg ohnweit der Steinschleuse № 611. abzugeben.

7. Bestellungen auf schönen geruchfreien Torf werden angenommen à 2 Rthlr. 25 Sgr. pro große Ruthe Hundegasse № 335.

8. Ich wohne jetzt Breitegasse № 1195., der Zwirngasse gegenüber.
Dr. Kaplinsky, praktischer Arzt.

9. Zum 1. November c. können neue Eleven im Pianofortespiel, an einigen wöchentlichen Lectionen noch Theil nehmen.
Das Nähere in meiner Wohnung kleine Mühlengasse № 341., woselbst ich auch Bestellungen zum Fortepianostimmen annehme.
C. E. G. Mertz.

10. Ein mit guten Zeugnissen versehener Schreiber sucht ein Unterkommen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

11. Das Haus hinterm Stift Nro. 560. mit acht heizbaren Stuben, sonstigen Bequemlichkeiten und einem kleinen Garten, ist von Ostern rechter Ziehzeit ab zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 884. bei Lickfett.

12. Hintergasse № 217., 2 Treppen hoch, ist ein Flügel-Fortepiano von 6 Octaven zu vermiethen.

13. Meinen geschätzten Kunden und Einem geehrten Publiko mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich meine Wohnung vom Schnüffelmarkt nach der Korkenmachergasse № 792. verlegt habe. Danke für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen und bitte um fernere Gewogenheit. E. F. Dau, Buchbinder.

14. Ein starkes, großes, 5 bis 8 Jahre altes Reitpferd wird zu kaufen gesucht und kann dafür, bei entsprechender Güte des Pferdes, ein Preis von 40 bis 60 Louisd'or offerirt werden. Adressen bittet man im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Aufschrift A. A. recht bald abzugeben.

15. Ein großartiges, Sonnenseite, ganz in der Nähe des Langenmarktes belegenes Grundstück, von vorzüglicher, sehr bequemer inneren Construction und äußerst massiver Bauart, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt, aus Auftrag, der Commissionair Schleicher,
Lastadie № 450.

16. Der Lithograph H. Claussen, Langgasse No. 407., dem Portale des Rathhauses gegenüber, empfiehlt sein Lithographisches Institut für alle Fächer und Manieren der Kunst, unter Versicherung der saubersten Arbeit und der möglichst billigsten Preise.

17. Ein freundl. Etablissement, nahe an der Chaussee, 4 Meilen von Danzig, wozu 3 Morgen Land u. eine Kathe gehört, für einen Pensionair vorzüglich geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres vorstädtschen Graben 41.

18. Von Berlin zurückgekehrt, werde ich mich wieder der Praxis widmen.
Dr. Wagenfeld, Kreis-Thierarzt. Langgasse № 364.

19. Ein gutes tafelförmiges Fortepiano wird Schmiedegasse № 97. zu kaufen gewünscht.

20. 500 Rthlr. werden auf ein Nahrungshaus in einer Hauptstraße, das 1450 Rthlr. gekostet und 1500 Rthlr. versichert ist, zur ersten oder 150 Rthlr. zur 2ten Stelle, hinter 350 Rthlr. gesucht und bittet man diesfällige Adressen unter O. C. im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen.

21. Heil. Geistgasse № 939. ist eine meublirte Stube wie auch ein Flügel-Fortepiano mit 6 Octaven und gutem Ton zu vermiethen.

22. 1 Ober-Marqueur nach auswärts wird sogleich gesucht durchs erste Commiss.-Comtoir, Langgasse № 59.

23. Ein gebrauchtes tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven wird Langgasse № 60. zu kaufen gesucht.

24. Schneider-Werkstellen, wo möglich große, werden für einen mäßigen Preis gekauft Brodtbänkengasse № 666. bei J. C. Gosch.

25. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Handarbeiten sollen der Bestimmung nach, Montag den 25. d. M. verkauft werden, und können dieselben bis dahin, täglich bei mir besehen werden.

J. G. Köhly, Hundegasse № 245.

26. Schiffer Joh. Kreiter aus Neuzittau ladet nach Frankfurt a. O., Landsberg, Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz.

Vermiethungen.

27. ☞ Breitgasse № 1195. ist ein freundlicher Obersaal nebst Schlafkabinet an einzelne ruhige und anständige Personen sogleich oder vom 1. November c. ab zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

28. Langgasse No. 407. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

29. ☞ Heil. Geistgasse № 756. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

30. Schnüffelmarkt № 717. ist eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen und gleich oder zum Ersten zu beziehen.

31. Glockenthor № 1952. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet und Bedientenstube zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

32. Jopengasse № 742. ist die Belle-Etage aus 4 Zimmern, Küche und Holzgelaß bestehend, zum 1. Januar zu vermiethen.

33. Ein freundliches Logis mit Meubeln ist Hundegasse № 301. zu vermiethen.

Auctionen.

34. **Auction mit neuen Meubles.**

Montag, den 25. October d. J., Vormittags 10 Uhr, soll im Russischen Hause in der Holzgasse, ein Sortiment neuer sowohl in Berlin gefertigter, eleganter Meubles, wie auch dergleichen von geringerer Güte, als:

„Mahagoni Garderobe-, Silber- und Bücherschränke, Kleidersekretaire, Waschkommoden, Servanten, 1 Chiffonier, Satz-, Sopha-, Klapp-, Schreibe-,

Näh- und Rococotische, 1 sehr elegant. Cylinder-Schreibebureau, Sophabettgestelle, eine bedeutende Anzahl von Lehn- und Rohrstühlen, (worunter 1 Dutzend im neuesten Geschmack gefertigte) 5 birkene Sophas mit verschiedenen Bezügen und eine reiche Auswahl von Trümeaux, Kommoden- und Baracspiegeln,
öffentlich versteigert werden, und erlaube ich mir Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins zahlreich einzuladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Donnerstag, den 21. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im städtschen Lazareth das dieser Anstalt zugehörige Grundstück in der Spendhausischen Neugasse, Servis-№ 1262,63. und Fol. 213. des Erbb., im Auftrage der Herren Vorsteher öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden. Einem annehmbaren Käufer wollen die Herren Vorsteher die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCt. auf dem Grundstücke belassen. Die näheren Bedingungen sind bei dem Vorsteher Herrn Richter, Hundegasse einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. **Auction mit französischen Heeringen.**

Mittwoch, den 20. Oktober 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Raume des Speichers „Goldene Lau" — an der Mottlau gelegen, vom Kuhthore kommend rechts — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

198 1/1 Tonnen
42 1/2 „ } **französische Heeringe,**
35 1/4 „

welche mit dem Schiff „Johanna Christine" Capt. Petrowski, von Dünkirchen hier eingeführt sind und deren gute Qualität wir glauben empfehlen zu können.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Görtz. Focking.

37. **Auction mit neuen Heeringen.**

Donnerstag, den 21. October 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

24 Tonnen Bremer Voll-Heeringe,

welche mit Capt. R. T. Swiers im Schiffe Alide hier eintrafen. Ferner:

150 1/16 Tonnen Holländische Voll-Heeringe,

welche mit Capt. H. D. Klatter im Schiffe Postwyk hier eintrafen. —

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Die persönlich in Leipzig und Berlin eingekauften Gegenstände zu Verzierungen der Fenstern, als gestickte, brochirte und abgepaßte Vorhänge, Roulleaux, Schnüre, Quasten und Bronze-Verzierungen, sind bereits eingetroffen und sind solche zur gefälligen Ansicht und Auswahl bei C. Wetzel, Tapezierer, Brodtbänkengasse No. 706.

39. **Große Kisten** zum Aufbewahren der Kartoffeln ꝛc. sind billig zu haben Langgasse № 532.

40. ═══ Frischer Caviar ist Langenmarkt im Weinkeller № 445. zu haben.

41. **Erprobtes Kräuteröl**
zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.
In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei C. C. Zingler.

42. **Haar-Tinktur.** Sicheres, einfaches und unschädliches Mittel, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht von der Medicinal-Behörde zu Berlin. Preis pro Flacon 1 Rthlr. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rthlr. In Danzig die einzige Niederlage bei C. C. Zingler.

43. Eine große Sendung ächter Pariser Glacée-Handschuhe für Damen u. Herren erhielt in der allerfeinsten Qualité
F. L. Fischel.

44. Aechte Pariser wasserdichte seidene Herrenhüte so wie feine englische Filzhüte, ebenfalls wasserdicht, sind mir so eben zur größten Auswahl in ganz neuen sehr gefälligen Façons eingegangen.
F. L. Fischel.

45. Mit dem Ausverkauf der feinen Thybets wird fortgefahren, schwarze breite Camlotts feinster Qualité a 17 Sgr. S. Baum, Langgasse № 410.

46. Mit Capitain Francis Hudson empfing mein committirtes **englisches Crown-Glas** und offerire dasselbe zu möglichst billigen Preisen. **G. G. Lindenberg**, Jopengasse No. 744.

47. Frisches **Schweine- und Schöpsenfleisch** ist täglich Breitegasse № 1132. (der Apotheke gegenüber) zu haben.

48. Moderne Winterhüte und Hauben in einer großen Auswahl, empfehle ich und versichere die billigsten Preise. J. C. Neumann, Langgasse.

49. Geröstete Neunaugen und eingelegte Aale sind zu haben in der Johannisgasse № 1376.

50. Seidne und dänische Handschuhe zu 10 Sgr. empfiehlt Schnüffelmarkt № 717.
B. J. Hirschson.

51. Silzkeulen u. Gänseschmalz ist zu haben Wollweberg. 543. i. d. 3 Schweinsköpf.

52. Gesunde, frische Blutegel sind stets bei mir zu haben und verkaufe das Stück zu $2\frac{1}{2}$ Sgr., 3 und 4 Sgr. Kassubschenmarkt № 882. Heinrich Gehrke.

53. Niederstadt, Sperlingsgasse № 558., sind zwei magere Schweine, und Schiffsnägel zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Subhastations-Patent.

Das den Joseph und Marianna geborne Pollum-Klinowskischen Eheleuten zugehörige Grundstück zu Zellgosc № 11. A, 499 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirt, wird zur nothwendigen Subhastation gestellt und der Licitations-Termin

den sechs und zwanzigsten Januar 1842

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends anberaumt.

Preußisch Stargardt, den 30. September 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 15. bis incl. den 18. October 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1065 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $482\frac{3}{4}$ Lasten unverkauft und 26 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$391\frac{2}{3}$	$55\frac{23}{60}$	—	$25\frac{7}{12}$	$2\frac{5}{6}$	$81\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd.	123—134	119—122	—	105-111	—	—
	Preis, Rthlr.	$173\frac{1}{3}$-210	$99\frac{1}{3}$—100	—	58—$59\frac{1}{6}$	90	85—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$428\frac{7}{12}$	$37\frac{5}{6}$	—	—	—	$16\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:					Gerste.		
	d. Schfl. Sgr.	93	49	—	gr. 35 kl. 30	—	w. 44 gr. 48

Thorn sind passirt vom 13. bis incl. 15. October 1841 u. nach Danzig bestimmt:
92 Last 54 Scheffel Weizen.
29 Last 52 Scheffel Leinsaat.
189 Stück kiehnen Rundholz.
742 Stück sichtene Balken.
2806 Stück eichne Balken.
2007 Stück eichne Bohlen.
101 Schock eichne Stäbe.
1200 Ctr. alt Eisen.
40 Klafter Brennholz.

Am Sonntage den 10. October sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Barbier Wilhelm Hadlich hieselbst mit Igfr. Johanna Heilmann.

St. Trinitatis. Der Schneider Michael Leopold Rosatis mit Igfr. Caroline Amalie Thecla Kosinski.

Der verwittwete Bürger und Maler Herr Ernst Friedrich Gotthilf Hancolius und Igfr. Caroline Wilhelmine Koch.

Der Junggesell Benjamin Weißbrenner mit Igfr. Anna Charlotte Wrang.

St. Barbara. Der Arbeitsmann David Heinrich Liedtke mit Igfr. Johanne Maria Wirfel.

Der Bürstenbindergesell Julius Alexander Kwiadkowski mit Igfr. Constantie Wilhelmine Frankenfeld.

Der Bürger und Eigenthümer Herr Peter Becker mit Igfr. Maria Concordia Karsten.

Der Arbeitsmann Michael Tuchlinski mit Igfr. Anna Constantia Wilhelm.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Johann Gottfried Schultz mit Maria Harder.

St. Nicolai. Der Seefahrer und Wittwer Heinrich Blau mit der Wittwe Susanne Szypior geb. Falk.

Der Schneider und Junggesell Michael Güthnich aus Wischin mit Igfr. Theresia Schwarz aus Marienburg.

Königl. Kapelle. Der Kaufmann Herr Alexander Franz Joseph Schmuck mit Fräulein Josephine Maria Concordia Elwart.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann August Friedrich Ferdinand Neumann aus Langefuhr mit Igfr. Therese Rosalie Louise Ziemann aus Pelonken.

Der Arbeitsmann Carl Jacob Zaffran mit Franziska Swidrowski. Beide aus Neuschottland.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis 10. October 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 19 Paar copulirt, und 22 Personen begraben.

Entbindung.

Allen Freunden die betrübende Nachricht statt besonderer Meldung, daß unsere Tochter **Rose** verwittwete **Curschmann** heute 3 Uhr Morgens von einem todten Knaben entbunden worden ist.

Berlin, den 17. October 1841.

Th. Behrend und Frau.